

# Verbesserung des nachhaltigen Managements und der Nutzung von Wald, Schutz- und Wassereinzugsgebieten im Kontext des Klimawandels

## Dreieckskooperation Costa Rica – Marokko – Deutschland

### Kontext

Costa Ricas Regierung hat über die letzten 20 Jahre in enger Kooperation mit privatwirtschaftlichen Akteuren, NGOs und der Zivilgesellschaft viele erfolgreiche Programme zur Anpassung an den Klimawandel entwickelt und durchgeführt. Für ein verbessertes Management seiner Wassereinzugsgebiete und die Vorbeugung und Bekämpfung von Waldbränden sucht das Land noch nach angepassten Lösungen. Diesbezüglich kann Marokko langjährig bewährte Expertise anbieten und für seine eigenen Entwicklungsplanungen von den weltweit bekannten Erfahrungen Costa Ricas zur sozioökonomischen Inwertsetzung der nationalen Parks und Schutzgebiete und von den Erfahrungen mit der Zahlung für Umweltdienstleistungen von Wäldern (*pago por servicios ambientales/PSA*) profitieren.

### Projekt

Ziel der Dreieckskooperation zwischen Costa Rica, Marokko und Deutschland ist die Verbesserung des nachhaltigen Managements und der Nutzung von Wald, Schutz- und Wassereinzugsgebieten im Kontext des Klimawandels. Dazu werden bis Ende 2015 vier Aktionslinien verfolgt: Basierend auf marokkanischen Erfahrungen werden in Costa Rica zwei Pilotprojekte in Wassereinzugsgebieten durchgeführt sowie bestehende nationale Initiativen zur Verhinderung von Waldbränden angepasst und konsolidiert. In Marokko werden auf der Grundlage costa-ricanischer Empfehlungen Pilotprojekte in zwei Naturschutzgebieten (voraussichtlich Souss Massa und Toubkal) durchgeführt. Dadurch wird zum

Schutz der Biodiversität beigetragen und durch Ökotourismus und die Entwicklung von Wertschöpfungsketten nachhaltig die sozio-ökonomische Situation der ländlichen Bevölkerung verbessert. Parallel dazu sollen costa-ricanische PSA-Erfahrungen auch in die Entwicklung einer marokkanischen Waldpartnerschaft und seines Finanzierungssystems einfließen. Deutschland bringt Prozess Erfahrung aus der bilateralen Kooperation ein und gibt methodische und organisatorische Inputs. An den vier Komponenten sind Repräsentanten von Regierung, Behörden, Privatwirtschaft und NGOs beteiligt, um Best Practices zu identifizieren und die Lessons Learnt nachhaltig zu nutzen und zu institutionalisieren. Darüber hinaus ist ein grenzüberschreitender Austausch mit anderen MENA-Ländern vorgesehen.

### Wirkung

Im Verlauf des bisherigen Austauschs wurden die sektorpolitischen und institutionellen Rahmenbedingungen sowie die praktischen Arbeitsmethoden relevanter Partner beider Länder analysiert und erste richtungsweisende Akzente gesetzt, bei deren Umsetzung die Partner weiter zusammenarbeiten werden:

- In Bezug auf das Thema *Wassereinzugsgebiete* in Costa Rica wird der Bedarf an verbesserter Planung auf nationaler und regionaler Ebene deutlich. Die Pilotregionen Jesús María und Barranca sind ausgewählt, eine spezifische Beratung ist vorgesehen.
- Zum Thema *Finanzierungsmechanismen* im Forstbereich in Marokko werden den marokkanischen Partnern die





Funktionsweise des costa-ricanischen Forstfonds FONAFIFO sowie dessen Zusammenarbeit mit dem Privatsektor vermittelt. FONAFIFO-Fachleute der Umwelt-, Marketing und Monitoringabteilungen beraten zusammen mit Vertretern der Nichtregierungsorganisationen CODEFORSA und FUNDECOR die nationalen Partner beim Design der marokkanischen Waldpartnerschaft.

- Zum Thema *Waldbrandprävention* in Costa Rica sind die Bedarfe, insbesondere hinsichtlich Planungsmethoden, Frühwarnsystem und damit verbundener interinstitutioneller Koordination, deutlich hervorgetreten. Weiterführende Fachberatung und Fortbildungen durch marokkanische Fachkräfte sind vereinbart.

- Zum Thema *Inwertsetzung* von Schutzgebieten ist ein Expertenaustausch unter Einbezug des Tourismussektors in Vorbereitung.

Das Projekt erfährt großen politischen Zuspruch auf Regierungsebene der drei Länder. Es zeichnet sich durch hohe Ownership der beteiligten Institutionen aus und wird mit viel Engagement der Partner vorangetrieben. Andere Mittelmeerländer, die sich in der Collaborative Partnership on Mediterranean Forests (CPMF) zusammengeschlossen haben, beobachten die Kooperation mit Interesse. Dementsprechend ist im Rahmen der IV. Mittelmediterranean Forstwoche, die im März 2015 in Spanien stattfinden wird, ein Side-event zur Präsentation der Dreieckskooperation vorgesehen.

Programm	Regionaler Fonds zur Förderung der Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik
Projekttitel	Kooperation zur Verbesserung des nachhaltigen Managements und der Nutzung von Wald, Schutz- und Wassereinzugsgebieten im Kontext des Klimawandels
Laufzeit	2013 – 2016
Länder	Costa Rica, Marokko, Deutschland
Partner	<p>COSTA RICA Umwelt- und Energieministerium (MINAE), in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Zusammenarbeit und nachhaltige Entwicklung (FUNDECOOPERACIÓN)</p> <p>MAROKKO Hochkommissariat für Wasser, Wälder und Wüstenbekämpfung (HCEFLCD))</p> <p>DEUTSCHLAND Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH</p>
Volumen	900.000 EUR Deutscher Beitrag: 300.000 EUR

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

„Regionaler Fonds zur Förderung der Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik“

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15  
info@giz.de  
www.giz.de

Verantwortlich Natalie Bartelt  
E natalie.bartelt@giz.de  
I www.giz.de/fondo-triangular

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Referat 214 Südamerika  
Referat214@bmz.bund.de

Gestaltung www.die-basis.de

Stand Juli 2014